

Neuausrichtung der Wohnungsnotfallhilfen der Stadt Münster

Die Stadt Münster richtet mit der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ ihre Hilfen für Wohnungsnotfälle neu aus. Das Projekt ist zum Ausgangspunkt für die Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzepts für die Neuausrichtung der Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen geworden.

Mit den zusätzlichen Personalkapazitäten ist es möglich, Haushalte, die von einem Wohnungsverlust bedroht sind, zeitnah zu kontaktieren. Alle Haushalte, die dem Projekt aufgrund einer Räumungsklage bekannt werden, werden von den Mitarbeitenden der Landesinitiative aufgesucht.

Die Mitarbeitenden beraten die Haushalte, wie sie ihren Wohnraum erhalten können. Sie beraten zur Wohnungssicherung, klären über weiterführende Unterstützungsangebote auf und vermitteln an diese weiter. Auch Haushalte mit einer Mahnung oder Kündigung des Wohnraumes werden beraten und unterstützt.

Die Projektförderung des Landes NRW hat die Stadt Münster genutzt, um ihre Strategien der Prävention von Wohnungsverlusten zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ursachen und Gründe, die zu Mietschulden und bedrohten Wohnverhältnissen führen, werden erhoben und ausgewertet. Die Kooperation zwischen den beteiligten Institutionen wie dem Sozialleistungsträger, den Wohnungsunternehmen, dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung sowie den für die Vollstreckung des Räumungstitels zuständigen Amtsgerichten wird intensiviert. Auch der Bereich der Reintegration von wohnungslosen Haushalten in den regulären Wohnungsmarkt profitiert von der verbesserten Zusammenarbeit: So konnten mit verschiedenen Wohnungsgesellschaften Kooperationsvereinbarungen getroffen werden. Kontingente für die Wohnraumvermittlung, frühzeitige Intervention durch sozialarbeiterische Unterstützung bei Mietproblemen und regelmäßige Austauschtermine sind Teil dieser Kooperationsvereinbarungen.

Mit der Entwicklung eines gesamtstädtischen und trägerübergreifenden Handlungsansatzes für die Neuausrichtung der Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen in Münster nutzt die Stadt nun die Erkenntnisse aus der Projektentwicklung für umfassende strukturelle Verbesserungen. Dabei werden alle bestehenden Angebote und Prozesse der Wohnungslosenhilfe analysiert und im Sinne der betroffenen Menschen optimiert.

Träger & Kontakt

Stadt Münster

Heinz Lembeck

0251 492 5040

lembeck@stadt-muenster.de

Schwerpunkt

Aufsuchende Arbeit bei drohendem Wohnungsverlust und Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungsansatzes der Prävention

